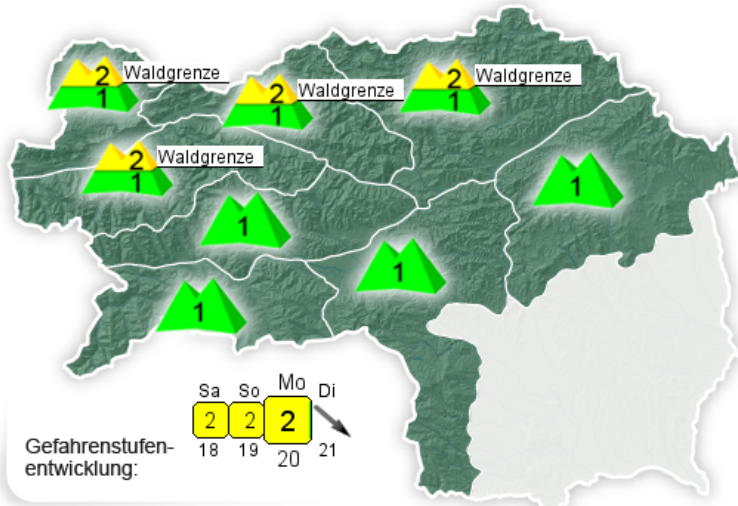




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark **für Montag, den 20.01.2020**
(herausgegeben: Sonntag, 19.01.2020, 16:12 Uhr)



Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
 a) Nordalpen West
 b) Nordalpen Mitte
 c) Nordalpen Ost
 d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
 e) Niedere Tauern Süd
 f) Steirisches Randgebirge Ost
 g) Steirisches Randgebirge West
 h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
ist das Hauptproblem



WO?
liegt das Problem



WIE?
kommt es zur Auslösung



WARUM?
besteht das Problem



Mäßige Lawinengefahr durch Tribschnee

Gefahrenbeurteilung

In den Hochlagen der Nordalpen und der nördlichen Nieren Tauern herrscht mäßige Lawinengefahr, in den südlicher gelegenen Gebirgsgruppen ist die Lawinengefahr gering. Das Hauptproblem sind Tribschneeanstimmungen in den Sektoren Ost bis Süd, sowie hinter Geländekanten und in den Einfahrten zu Rinnen und Mulden. An diesen Gefahrenstellen können durch große, vereinzelt auch durch geringe Zusatzbelastung Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu.

Schneedeckenaufbau

In Gipfel- und Kammereichen finden sich meist verharschte oder vereiste Oberflächen über einer Schicht aus lockeren, kantigen Kristallen und einer festen, verharschten Basis. Am Samstag und Sonntag sind in den Nordstauregionen darauf etwa 25 cm Neuschnee bei lebhaftem Nordwest- bis Nordwind gefallen. Kammnah und hinter Geländeübergängen wurde daher Tribschnee abgelagert. Schwachschichten sind sowohl innerhalb der frischen Schneeeauflage (Graupel und lockerer Neuschnee), als auch im Übergang zum Altschnee (kantige Kristalle) möglich.

Wetter

Am Montagvormittag halten sich im Steirischen Bergland noch Restwolken, es schneit aber kaum mehr. Im Tagesverlauf bessert sich das Wetter, eingeschränkte Sichtbedingungen sind aber den ganzen Tag über möglich. Der Wind dreht auf Nordost und wird schwächer. Die Temperaturen steigen langsam auf -6 Grad in 2000m.

Tendenz

Am Dienstag erwarten uns auf den Bergen strahlender Sonnenschein, wenig Wind und milde Temperaturen. Das Tribschneeproblem wird geringer, allerdings ist durch die Erwärmung kurzzeitig ein Anstieg der spontanen Lawinenaktivität zu erwarten.

Der nächste Lagebericht wird Montag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

